

Reise Know-How Verlag

Updates zum Titel: InselTrip Ko Samui, Ko Phangan, Ko Tao

2017-05-22 15:09:20

Update vom 17.10.2016

König Bhumipol ist tot

Am 13.10.2016 verstarb der innig geliebte König Bhumipol im Alter von 88 Jahren. Der Schock in der Bevölkerung ist groß, und die Regierung hat eine 30-tägige Trauerperiode ausgerufen. In dieser soll von jeglichem "entertainment" abgesehen werden – d. h. Discos, Bars und ähnliche Vergnügungstätten werden möglicherweise geschlossen bleiben.

S. 42 | Update vom 29.03.2016

[\[67\] Captain Kirk](#)

Das Restaurant Captain Kirk ist geschlossen.

Update vom 09.10.2015

Gefahr durch Würfelquallen

Zwei junge deutsche Frauen sind auf Koh Samui mit einer hochgiftigen Würfelqualle (engl. Jellyfish) in Kontakt gekommen. Eine der beiden starb, die Freundin wurde in ein Krankenhaus gebracht. Dies ist der dritte Fall dieser Art in den letzten Jahren. Im August 2014 fiel ein französischer Junge einer Qualle zum Opfer. Anfang August dieses Jahres wurde eine thailändische Touristin beim Schwimmen vor Ko Phangan gestochen und starb ebenfalls. Ähnlich gefährliche Quallen soll es auch vor Ko Mak, nahe Ko Chang im Osten des Landes und vor Ko Lanta und Ko PhiPhi an der Andaman-Küste sowie in Chaam südlich von Hua Hin geben. Nach dem Todesfall von 2014 bat die Polizei Bungalowanlagen und Hotels an den betreffenden Stränden, Warnungsschilder aufzustellen und Hilfepacks bereitzuhalten. Das scheint allerdings nicht geschehen zu sein. Die Würfelqualle hat giftige Tentakeln, die bis zu drei Meter lang und schwer im Wasser zu erkennen sind. Glücklicherweise ist diese Art Qualle recht selten und lebt vorwiegend in anderen Regionen, beispielsweise in den Gewässern vor Australien. Nach einem Kontakt sollten die betroffenen Hautpartien auf keinen Fall mit Wasser, sondern mit Sand oder Essig gekühlt werden und sofort medizinische Hilfe gerufen werden. Auf Warnschilder ist unbedingt zu achten.

König Bhumipol ist tot - und ein Land versinkt in Trauer

14. Oktober 2016
Verfasser:
Autor Rainer Krack

Am 13.10.2016 trat ein, was ganz Thailand seit langem gefürchtet hatte: König Bhumipol, der seinem Land siebenzig Jahre als eine Art Übervater und moralischer Wegweiser gedient hatte, verstarb nach langer, schwerer Krankheit. In Zeiten politischer Krisen war es immer wieder Bhumipol, das das Land durch sein Einschreiten wieder einte und vor den Sturz in den Abgrund bewahrte. Sein Status in der Bevölkerung war - bzw. ist immer noch - fast gottgleich und entsprechend tief sitzt der Schock.

Kurzfristig verändert sich auch das Leben in Thailand. Die Regierung hat eine 30-tägige Trauerperiode ausgerufen, in der jedwedes „entertainment“ oder öffentliches Vergnügen unterbunden ist. Discos, Bars und ähnliche Etablissements werden für die Zeit voraussichtlich schließen. Im thailändischen Fernsehen sind die ansonsten so beliebten Seifenopern und Ulkprogramme gestrichen, stattdessen werden Programme über das Königshaus gesendet. Zahlreiche jährlich wiederkehrende lokale Feste wurden abgesagt, darunter auch das Surin Elephant Festival, das am 11. und 12. November stattgefunden hätte. Das Lichterfest Loy Krathong, das dieses Jahr auf den 15. November fällt, wird - sofern die Menschen es überhaupt feiern - zweifellos von Trauer überschattet sein. In staatlichen Behörden gilt übrigens eine erweiterte Trauerperiode von einem Jahr.

Reisende sollten bedenken, dass Thailand in den kommenden Wochen wie ein riesiges Trauerhaus sein wird. Überschwängliches, ausgelassenes Verhalten in der Öffentlichkeit sollte vermieden werden, und mehr denn je zählt respektvolle, „ordentliche“ Kleidung.

Ein empathischer Umgang mit den Thais ist derzeit besonders angemessen.

Aktuelle Informationen zur Trauerperiode und den anstehenden Trauerfeiern auf der Homepage der Bangkok Post, die aus gegebenem Anlass nur in Schwarz-Weiß erscheint:

<http://www.bangkokpost.com/>.